

Gemeinderat von Zürich

17.05.2006

Postulatvon Bruno Amacker (SVP)
und Christian Traber (CVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die persönliche Einsatzrüstung der Milizfeuerwehreinheiten derjenigen der Berufsfeuerwehr angeglichen werden kann.

Begründung:

Die persönliche Ausrüstung der Angehörigen der Milizfeuerwehr unterscheidet sich aus guten Gründen in einigen Punkten von derjenigen der Berufsfeuerwehr.

Was jedoch die Einsatzbekleidung für den Brandfall betrifft, erscheint diese Unterscheidung nicht gerechtfertigt: Das Feuer brennt für alle gleich. Insbesondere das bei den Milizeinheiten eingesetzte Schuhwerk (Gummistiefel) ist aus orthopädischer Sicht nicht optimal und auch in punkto Isolation, Schlagfestigkeit und Tragekomfort dem bei der Berufsfeuerwehr zum Einsatz gelangenden Stiefel unterlegen.

Ähnliches gilt für die Brandschutzbekleidung (Brandschutzjacke und Brandschutzhose): Sie weist in punkto Atmungsaktivität und Elastizität gegenüber derjenigen der Berufsfeuerwehr erhebliche Nachteile auf.

Es wäre letztlich auch ein Zeichen der Wertschätzung dieser wichtigen Form von Freiwilligenarbeit, wenn man den Angehörigen der Milizfeuerwehr eine Ausrüstung zur Verfügung stellen würde, welche nicht nur sicherheitsmässig auf dem neuesten Stand (was derzeit unbestrittenermassen der Fall ist), sondern auch in punkto Funktionalität und Komfort zeitgemäss ist.

